

Wiesbadener Tagblatt.

No. 198

Samstag den 24. August

1867.

Bekanntmachung.

Auf Grund der §§. 10 und 14 des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 15. October 1866 und gemäß §. 9 des dazu ergangenen Reglements vom 1. Juli 1867 setze ich für den ganzen Umfang des Staats den Tag der Wahl für die erste Legislatur-Periode des Reichstages auf den 31. August d. J.

hierdurch fest.

Berlin, den 16. August 1867.

Der Minister des Innern.
(gez.) Gr. Eulenburg.

Die Wahl zum Reichstage des Norddeutschen Bundes betr.

Zu meinem Ausschreiben vom 20. l. M. in No. 195 des Amtsblatts vom 21. l. M. bemerke ich ferner, daß außer den in §. 20 des Reglements vorgeschriebenen Gegenlisten die in §. 22 bezeichneten Stimmzettel, deren Gültigkeit zweifelhaft war, eingesendet werden müssen. Letztere sind dem Protokolle beizufügen.

Wiesbaden, den 23. August 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Gefunden:

zwei Sonnenschirme, ein Portemonnaie mit Inhalt, ein Schlüssel, ein Stock, ein Paar Strümpfe.

Wiesbaden, den 21. August 1867.

Königl. Polizei-Direction.
Seyfried v. c.

Bekanntmachung.

Montag den 26. August l. J. Nachmittags 3 Uhr wird der Anton Diener Wittwe zu Wiesbaden ein zweistöckiges Wohnhaus, 33½' lang und 18' tief, belegen an der Platter-Chaussee zwischen Karl Kößler und Peter Reiningen, taxirt 3000 fl., im Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 23. Juli 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. August Nachmittags 5 Uhr wird die Grummetrescenz von 8 Morgen 15 Ruthen Domanial-Wiesen im Würzgarten bei der Steinmühle an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 23. August 1867.

Königliche Receptur.
Reichmann.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. August l. J. Vormittags 10 Uhr sollen im Hofe der Gendarmerie-Caserne zu Wiesbaden mehrere Gendarmerie-Dienstpferde gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 17. August 1867.

von Bloß,

18724

Hauptmann in der 8. Gendarmerie-Brigade.

Bekanntmachung.

Die Wahlen für den Reichstag des Norddeutschen Bundes betr.

Zufolge Erlasses Königlichen Verwaltungsamts dahier vom 20. I. W. hat der Königliche Herr Minister des Innern zur Wahl der Abgeordneten zum Reichstage des Norddeutschen Bundes Termin auf den 31. August I. J. bestimmt und wird diese Wahl also

Samstag den 31. August I. J., und zwar Vormittags 10 Uhr,
in allen Wahlbezirken stattfinden und um 6 Uhr Abends geschlossen werden.

Zum Zwecke dieser Wahl hat das Königliche Verwaltungsamt dahier die Stadt Wiesbaden zufolge bereits früher erfolgten Publikation in 9 Wahlbezirke abgegrenzt, die Wahllocale bestimmt und für jeden Wahlbezirk einen Wahlvorsteher und Stellvertreter ernannt.

Indem nun hiermit Tag und Stunde der Wahl, sowie nachstehend wiederholt die 9 Wahlbezirke, die Wahllocale und Wahlvorsteher bekannt gemacht werden, werden sämtliche Wahlberechtigten zur Wahl eingeladen.

Die 9 Wahlbezirke sind begrenzt wie folgt:

- 1) erster Wahlbezirk umfassend: die Wilhelmstraße von der Burgstraße bis zur Rheinstraße, Marktplatz, Marktstraße, Mauergerasse, Curiaalplatz, Parkstraße, Grünweg, Gartenstraße, Paulinenstraße, Bierstadterstraße, Hainernerweg, Frankfurterstraße, Mainzerstraße, Mühlen auf dem Salzbad, große Burgstraße, Herrnmühlgäßchen, Ellenbogengasse, Neugasse, Schulgasse, Kirchgasse von der Marktstraße bis zur Schulgasse, Mauritiusplatz;

(Wahllocal: der Rathhaussaal.)

- 2) zweiter Wahlbezirk umfassend: Michelsberg, Hochstätte, Mühlen bis Clarenthal, Emserstraße, Wellritzstraße, Helenenstraße, obere Schwalbacherstraße von der kleinen Schwalbacherstraße an, Clarenthal;

(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Elementarschule auf dem Michelsberge.)

- 3) dritter Wahlbezirk umfassend: die Friedrichstraße, kl. Schwalbacherstraße, Schwalbacherstraße von der Rheinstraße bis zur kleinen Schwalbacherstraße, Kirchgasse von der Schulgasse bis zur Friedrichstraße, Faulbrunnensstraße, Bleichstraße, Dogheimerstraße;

(Wahllocal: ein Schulzimmer in der höheren Töchterschule in der Louisenstraße.)

- 4) vierter Wahlbezirk umfassend: die Louisenstraße, Louisenplatz, Rheinstraße, Nicolassstraße, Adelhaidstraße, Adolphstraße, Schillerplatz, Bahnhofstraße, Kirchgasse von der Friedrichstraße bis zur Rheinstraße, Moritzstraße, Oranienstraße;

(Wahllocal: ein Schulzimmer oder die Turnhalle in der höheren Töchterschule in der Louisenstraße.)

- 5) fünfter Wahlbezirk umfassend: Mühlgasse, Webergasse vom Theaterplatz bis zur Langgasse, Häfnergasse, kleine Burgstraße, Wilhelmstraße von der Tannusstraße bis zur großen Burgstraße, Theaterplatz, Sonnenbergerstraße, Wilhelmshöhe, Yeberberg, Dietenmühle, Metzgergasse, Graben, Goldgasse, Langgasse von der Kirchgasse bis zur Goldgasse, Gemeindebadgäßchen;

(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Marktschule.)

- 6) sechster Wahlbezirk umfassend: die Langgasse von der Goldgasse bis zum Kranzplatz, Kranzplatz, Kochbrunnenplatz, Saalgasse, Webergasse von der Langgasse bis zum Hause Nr. 38 incl., Spiegelgasse, Kirchhofgasse, Tannusstraße, Adolphsberg, Schöne Aussicht, Quersstraße, nördliche Seite der Nerostraße, Neuberg, Weisbergstraße, Kapellenstraße, Dambachthal;

(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Marktschule.)

7) siebenter Wahlbezirk umfassend: die südliche Seite der Nerostraße, die Röderstraße bis Steingasse von der Taunusstraße an, Steingasse, Lehrstraße;
(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Mittelschule in der Lehrstraße.)

8) achter Wahlbezirk umfassend: den Römerberg, die Webergasse von dem Hause Nr. 40 bis zum Römerberg, Stiftstraße, Elisabethenstraße, Nerothal, Platterstraße, Hochstraße, Ludwigstraße, Sommerstraße;

(Wahllocal: ein Schulzimmer oder die Turnhalle in der Elementarschule auf dem Michelsberg.)

9) neunter Wahlbezirk umfassend: den Heidenberg, Hirschgraben, Schachtstraße, Feldstraße, Röderstraße von der Steingasse bis Heidenberg.

(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Mittelschule in der Lehrstraße.)

Zu Wahlvorstehern und deren Stellvertretern sind ernannt:

1) für den ersten Wahlbezirk: der Herr Bürgermeister Fischer zum Wahlvorsteher und der Herr Bürgermeister-Adjunct Coulin zu dessen Stellvertreter;

2) für den zweiten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Nathan zum Wahlvorsteher und der Herr Hofbeständer Georg Thon zu Clarenthal zu dessen Stellvertreter;

3) für den dritten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Scholz zum Wahlvorsteher und der Herr Vorsteher Gaab zu dessen Stellvertreter;

4) für den vierten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Deffner zum Wahlvorsteher und Herr Vorsteher J. Schmidt zu dessen Stellvertreter;

5) für den fünften Wahlbezirk: der Herr Vorsteher G. D. Schmidt zum Wahlvorsteher und der Herr Vorsteher Wengandt zu dessen Stellvertreter;

6) für den sechsten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher R. Schmitt zum Wahlvorsteher und Herr Buchhändler Chr. Limbarth zu dessen Stellvertreter;

7) für den siebenten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Burkardt zum Wahlvorsteher und der Herr Vorsteher Zollmann zu dessen Stellvertreter;

8) für den achten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Medel zum Wahlvorsteher und Herr Zimmermeister Chr. Müller zu dessen Stellvertreter;

9) für den neunten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Glaser zum Wahlvorsteher und Herr Schreiner Heinrich Heiland zu dessen Stellvertreter.

Wiesbaden, den 23. August 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 24. August Vormittags 11 Uhr werden in dem Rathhause dahier ca. 2 Kumpfe confiscirte Kartoffeln versteigert.

Wiesbaden, den 22. August 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Es sind in dem hiesigen Rathhaus ein Rohr- und ein Dornstock stehen geblieben. Die Eigenthümer werden ersucht, sich zu melden.

Wiesbaden, den 22. August 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 26. August Nachmittags 4 Uhr lassen die Herren Gebrüder Rau die Gerste von ca. 4 Morgen und den Hafer von ca. 8 Morgen Acker in Parzellen an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche.

Wiesbaden, den 22. August 1867.

Der Bürgermeister-Adjunct.

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 26. August Nachmittags nach der alsdann stattfindenden
Erescenzversteigerung der Herren Gebrüder Rau läßt Herr Wilhelm Eichhorn
dahier als Vormund über Philipp Blum's Kinder von hier die Gerste von
1 Morgen 51 Ruthen 51 Schuh Acker an Ort und Stelle versteigern.

Wiesbaden, den 22. August 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
14031 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Steuercommissär
Zimmermann Ww. von hier und die Erben ihres verstorbenen Ehemannes
die nachbeschriebenen Immobilien in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern
lassen, nämlich:

- 1) Nr. 9751 des Stockbuchs: a. ein zweistöckiges Wohnhaus 66' lg. 36' tf.,
b. ein zweistöckiger Seitenbau 39' lg. 16¹/₂' tf.,
c. ein einstöckiges Hintergebäude 35¹/₂' lang.
11¹/₂' tief,
[d. ein einstöckiger Stall 27' lg. 16' tf.,
e. ein überbauter Schuppen 14' lg. 16' tf.,
f. Hofraum,
belegen in der Friedrichstraße zwischen Anton
Hofmann und Friedrich Heinrich Dörr;
- 2) " 9752a " " 2° 6' Garten bei Nr. 9751 des Stockbuchs;
- 3) " 9755 " " 16° 97' Acker auf der alten Bach zwischen
Christian Weil und Isak Bär;
- 4) " 9756 " " 15° 81' Acker daselbst zw. Carl und Marie von
Reichenau und Christian Brühl;
- 5) Nr. 820 der Zumeßung: 53° 54' Acker „rechts des Schiersteinerwegs“
1r Gewann zw. Jacob Freinsheim und dem
Hospitalsfond, gibt 53 fr. 2 hl. Zehntannuität;
- 6) " 286 " " 67° 16' Acker „Dreiweiden“ 1r Gewann zw.
Jacob Freinsheim und Philipp Christian
Trumpler, gibt 36 fr. 1 hl. Zehntannuität.

Wiesbaden, den 8. August 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
13221 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr kommen aus dem Vermögen
der Friedrich Neuschäfer Eheleute dahier verschiedene Mobilien, als: ein
Kanape, ein Kleiderschrank, ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, Tische, Stühle,
Bilder, Glas, Porcellan, nußbaumene und tannene Bettstellen, Bettwerk, ver-
schiedenes Weißzeug und sonstiges Haus- und Küchengeräthe u., eine Woll-
maschine, eine Reißmaschine, in dem Hause Hirschgraben No. 8 gegen gleich
baare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 17. August 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
13783 Coulin.

Notizen.

Heute Samstag den 24. August, Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von circa 2 Kümphen confiscirten Kartoffeln, in dem Rathhause.
(S. heut. Bl.)

Adelheidstraße Nr. 5 wird heute Vormittag eine moderne Garnitur roth-
seidener Möbel (1 Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle) wegen Wohnortöver-
änderung zu 100 Thlr. abgegeben.

Auch Gardinen werden daselbst verkauft. 13993

Saalbau Schirmer.

Morgen Sonntag, den 25. August Abends 8 Uhr:

CONCERT

des Männergesangsvereins „Concordia“,

unter Leitung seines Directors Herrn J. Grimm.

PROGRAMM.

1. Abtheilung.

1. Chor: „O Isis und Osiris“ aus der „Zauberflöte“ von Mozart.
2. „Abschied“, Lied für Tenor von Fr. Abt.
3. Chor: „Die Kapelle“ von Kreutzer.
4. Duett: „Schifferlied“ von Fr. Abt.

2. Abtheilung.

5. Die ersten drei „Müllerlieder“ von Zöllner. a) „Wanderschaft“, b) „Wohin?“, c) „Halt!“
6. „Wanderlied“, Bariton-Solo von Schumann.
7. Quartett: „Herzenswünsche“, Thüringisches Volkslied.
8. Chor: „Die Wasserrose“ von Fr. Abt.
9. (Auf Verlangen): „Wasser, Bier und Wein“, komisches Terzett von R. Genée. 323

Hierauf:

B A L L.

Entrée für Herren 1 fl. — Damen frei.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Fr. Chopin, Walzer für Pianoforte.

Neue Ausgabe. 8°. Complet. Elegant brochirt. 405

Statt 7 fl. 12 kr., für 1 fl. 48 kr.

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Sonnenberg.

Morgen findet im „Gasthaus zur goldenen Krone“ wieder **Flügel-Unterhaltung** statt, wozu freundlichst einladet **B. Noll. 12037**

Seife.

Kernseife 9 Pfund für 1 fl. 45 kr.,

englische Harzseife 7½ Pfund für 1 fl. 45 kr.

Prima Kernseife, in Waschstücken geschnitten und ausgetrocknet in ¼ und ½, Etr.-Kistchen gepackt, billigt bei **Sch. Philippi, Kirchgasse 22. 13486**

Billig zu verkaufen

eine gute eichene Hausthüre und eine große Drehbank. Näheres zu erfragen Dambachthal 6. 11150

Unge stärkte Herrenhemden zu 3 kr., Frauenhemden zu 3 kr., Betttücher zu 3 kr. und alle übrige Wasche wird billigt u. schnell gewaschen. M. G. 14009

Petroleum-Lampen-Cylinder, billig zu haben, Kerosstraße 14.

Brönner's Patent - Brenner

übertreffen alle bis jetzt bekannten **Gasbrenner** in Beziehung auf **Gas-Sparniß, Schönheit, Ruhe und Milde des Lichts, sowie Eleganz der Beleuchtung.**

Ueber die Vorzüge derselben liegen eine große Anzahl Zeugnisse anerkannt wissenschaftlicher Autoritäten vor, unter Anderen Nachstehendes:

Die Unterzeichneten haben heute einen von Herrn **Julius Brönner**, Fabrikant in Frankfurt a. M., erfundenen

neuen Gasbrenner für Steinkohlengas

einer genauen Prüfung unterworfen, und folgendes Resultat bei diesen Untersuchungen gefunden:

Bei dem Brönner'schen Brenner beträgt bei nur 12" Druck die Gasersparniß im Vergleich zu einem gewöhnlichen Brenner von gleicher Lichtstärke 45%.

Durch die eigenthümliche Construction dieses Brenners kann derselbe zu jeder Gaslampe verwendet werden, und gibt bei Anwendung einer Glöde ein besonders schönes und ruhig brennendes Licht.

Die Unterzeichneten erkennen daher diese Erfindung des Herrn **Julius Brönner** als höchst practisch, wichtig und neu an.

Frankfurt a. M., den 27. December 1865.

gez. **Professor Dr. Böttger.**

Dr. F. Kohlrausch, Docent des Physikalischen Vereins.

Dr. Julius Löwe, Inhaber des hies. chem. Laboratoriums.

Dr. Boppe, Director der höheren Gewerbeschule.

Das Haupt-Depot dieser Patent-Brenner für das vormalige Herzogthum Nassau haben wir Herrn **Fr. Knauer** in **Wiesbaden** übertragen, welcher in den Stand gesetzt ist, alle Aufträge auf das prompteste auszuführen.

Frankfurt a. M., im August 1867.

J. Brönner's Fabrik.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von **Brönner's Patent-Brenner** nebst Zubehör allen Gas-Consumenten auf das angelegentlichste und bemerke, daß ich Brenner unentgeltlich auf Probe gebe.

Fr. Knauer, Neugasse 9. 14028

Schuh- u. Stiefel-Lager von H. Martin,

Meßgergasse 29,

empfiehlt eine frische Sendung dauerhafter **Mannsstiefeln** zu 4 fl. 30 fr. in allen Größen, **Zugstiefeln**, **Arbeitschuhe** zu 3 fl. 30 fr., **Mannspantoffeln** in Leder 2 fl. 30 fr., **Pantoffeln** für Frauen 2 fl. 12 fr., sowie **Kinder-Schuhe** in allen Größen und zu sehr billigen Preisen.

14013

Badewannen

jeder Größe und Art zu verkaufen und zu vermietthen bei

Fr. Lochhass, Spengler, Meßgergasse 31. 14016

Haar-Stoffe

frisch eingetroffen bei

G. W. Winter, Webergasse 5. 14019

Einige solide Leute können guten **Mittagstisch** in einem Privathaus erhalten.

Näheres in der Exped.

14027

6 kr. Petroleum, 6 kr.

feinst raffinirt, bei **Fr. Lochhass**, Spengler, Weggergasse 31. 14015

Eine große eichene, noch gut erhaltene **Badebütte** ist zu verkaufen **Wellrig-
straße Nr. 25.** 14017

Neue Linsen,
sehr gut im Kochen, empfiehlt **August Koch**, Weggergasse 3. 14034

12150

Heute

bleibt der

Leinen-Ausverkauf

51 Langgasse 51 in Wiesbaden

geschlossen!

In der nächsten Nr. d. Bl. erscheint ein neuer großer Preis-Courant.
Der Agent
Jonas Schloss aus Frankfurt a. M.

Markt 7. 428

Frischer **Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfund 1 fl. 40 kr., **Seezungen** (Soles) 24 kr., **Lahn-Sechte** 24 kr., **Bärsche** 15 kr., schöne **Badfische** (Lahn-Makrelen) 6 und 8 kr., **Schleien** 18 kr., sowie **Barben**, **Karpfen**, **Aale** &c.

Eine **Gold-Amsel** ist zu verkaufen. Näheres in der **Exped. d. Bl.** 13926

Ein neues **Tafelklavier** ist billig wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen. Näh. Exped. 13932

Ein **lackirter Küchenschrank** mit Glasaufsatz ist zu verk. Näh. Exp. 13967

Ein **Fuhrwagen** steht billig zu verkaufen **Röderstraße 25.** 14026

Ausgezeichnete blaue **Sandkartoffeln** per Kumpf 9 kr., im **Malter** billiger, sind zu verkaufen **Steingasse 35.** 14036

Schwalbacherstraße 1 bei **Daniel Kraft** sind ca. 20 Wagen **Weizenstreu**, sowie alle Sorten **Stroh**, im **Hundert** und im **Gebund**, zu verkaufen. 14022

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 17. bis 24. August 1867.

A. Marktpreise.

I. **Fruchtmart** (Durchschnittspreis).
1 **Malter** (160 Pfd.) **Weizen** 11 fl. 25 kr., 1 **Malter** (140 Pfd.) **Korn** 7 fl. 35 kr.,
1 **Malter** (100 Pfd.) **Hafer** 5 fl. 35 kr., 1 **Malter** **Oelfrucht** (150 Pfd.) — fl. — kr.
1 **Etr.** **Heu** 1 fl. 6 kr., 1 **Etr.** **Stroh** 48 kr.

II. **Viehmarkt.**
Zuchtschweine mit etwas höheren Preisen wie bisher. **Fette Ochsen**, erste Qualität 34 fl. per **Etr.**, zweite Qualität 32 fl. per **Etr.** **Fette Schweine** per **Pfund** 20 kr.
Fette Hammel per **Pfund** 18 kr. **Kälber** per **Pfd.** 20 kr.

III. **Victualienmarkt.**
1 **Maltr.** (200 Pfd.) **Kartoffeln** 3 fl. 15 kr. bis 3 fl. 20 kr., 1 **Maltr.** (180 Pfd.) **Äpfel** — fl., 1 **Pfd.** **Butter** 32–34 kr., 25 **Eier** 42–46 kr., 100 **Sandläse** 3 fl. bis 3 fl. 20 kr., 100 **Fabrilläse** 2 fl. 30 kr., 1 **Etr.** **Zwiebeln** 2 fl. 30 kr. bis 3 fl. — kr., **frische Erbsen** per **Maas** 44–50 kr., **Blumenkohl** per **Stück** 10–15 kr., **Gurken** per **Stück** 1 kr., **Gemüse** aller Art und **Salat** billig, **Weißkraut** per **Stück** — kr., **Rotkraut**

per Stück — fr., Obst aller Art billig, Trauben per Pfund 18 fr., 1 Gans 1 fl. 45 fr. bis 2 fl., 1 Ente 1 fl. — fr. bis 1 fl. 12 fr., 1 Hahn 48—54 fr., 1 Huhn 48—54 fr., 1 Taube 10—12 fr., Aal per Pfund 30—34 fr., Secht per Pfd. 30—36 fr., Barben per Pfund 10—12 fr., Bachfische per Pfund 6 fr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

4 Pfund Gemischbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) 32 fr., 4 Pfund Schwarzbrod 20 fr., 3 Pfund Schwarzbrod 15 fr., 4 Pfund Kornbrod 19 fr., Weizenbrod a) Wasserwed, 5 Loth Gewicht, 1 fr., b) Milchbrod, 4 Loth Gewicht, 1 fr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorrath 1. Qualität per Mt oder 140 Pfd. 19 fl. 15 fr. im Detail 20 fl. 15 fr.

2. " " " " " " 18 fl. 15 fr. " " 19 fl. 15 fr.

Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " " 17 fl. 15 fr. " " 18 fl. 15 fr.

Roggenmehl " " " " " " 13 fl. 15 fr. " " 14 fl. 15 fr.

III. Fleisch.

Dachfleisch	per Pfund	20 fr.	Schweinefleisch	per Pfund	30 fr.
Rind- oder Kuhfleisch	"	16 "	Bratwurst	"	24 "
Kalbsteck	"	18 "	Fleischwurst	"	24 "
Lammfleisch	"	18 "	Schwarzenmagen (ger.)	"	28 "
Schweinefleisch	"	20 "	Schwarzenmagen (frisch)	"	24 "
Dörrfleisch	"	28 "	Geräucherte Leber u. Blutw.	"	— "
Speck	"	32 "	Frische Leber u. Blutwurst	"	14 "
Schinken	"	28 "	Schmalz	"	— "
Nierenfett	"	20 "	1 Schenkung	"	1 fl. 45 "

Mainz, 23. August. (Fruchtmart.) Korn und Weizen behaupteten die vorwöchigen Preise, während Gerste bei gutem Markte etwas fiel. Es kosteten: Weizen (200 Pfd.) 14 fl. — fr. bis 14 fl. 50 fr., Korn (180 Pfd.) 10 fl. 10 fr. bis 10 fl. 40 fr., Gerste (160 Pfd.) 7 fl. 40 fr. bis 8 fl. 20 fr.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum

(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, sowie Montag und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Barterre)

ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die königliche Landesbibliothek

(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins

(Friedrichstraße 2)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Samstag den 24. August.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 1/4 Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Cäcilienverein.

Nachmittags 4 Uhr: Stiftungsfest auf der Dietenmühle.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.

Abends 8 1/4 Uhr: Rhythmus.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/4 Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 25. August.

Schützenverein.

Morgens von 6—9 Uhr: Schießübungen.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 1/4 Uhr.

Sonntagsschule des Gewerbevereins.

Morgens 7 Uhr: Zeichenschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8 1/4 Uhr: Zeichnen.

10 " Französischer Unterricht.

Bürgerverein.

Nachmittags: Ausflug der Mitglieder derselben nach der Fasanerie.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 8 Uhr: Concert mit darauffolgendem Ball, im Saalbau Schirmer.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: Von Sieben die Hässlichste. Lustspiel in 3 Akten und einem Vorspiel, nach Gold, von E. Angely.

Darauf: Tanzdivertissement.

Morgen Sonntag: König Manfred.

Oper in fünf Akten von Fr. Weber.

Musik von Carl Reinecke.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(I. Beilage zu No. 198) 24. August 1867.

Bürger-Verein zu Wiesbaden.

Morgen Sonntag den 25. August Nachmittags

Ausflug nach der Fasanerie mit Musik.

Versammlung auf der Fasanerie und Beginn der Musik um 1/24 Uhr.

Der Vorstand. 212

Cäcilien-Verein.

Samstag den 24. August Nachmittags 4 Uhr

Stiftungs-Fest auf der Dietenmühle.

Zutritt haben die Vereinsmitglieder, deren Angehörigen und solche von ihnen einzuführende Fremde, die nicht in der Lage sind, Vereinsmitglieder zu werden. Zur Theilnahme ladet ergebenst ein.

Wiesbaden, den 17. August 1867.

Der Vorstand. 431

Wegen demnächstiger Geschäfts-Verlegung in ein anderes
Local:

Ausverkauf
von **Manufactur-Waaren** und
Damen-Confection
zu Fabrikpreisen
bei **Bacharach & Straus,**
Badhaus zum „schwarzen Bock“,
Langgasse 55, am Kranzplatz.

13890

Kuhr-Kohlen

von bester Qualität sind stets zu beziehen bei

G. W. Schmidt in Biebrich. 13111

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant de Soieries,

rue de Bourbon 35 à Lyon.

(A partir du 29 Juillet.)

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra, fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections baigneuses pour dames depuis 4 fl.;

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

1500 Robes de fantaisie laines français, vendues comme fin de saison à 4 & 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Voilettes blanches et noires, à 12 kr. et audessus;

Jupons Empire en mousseline et percale à hauts volants plissés depuis 5 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Nicht wie in dem Adressbuch von Wiesbaden für das Jahr 1867/68 gedruckt
ist, sondern täglich von Morgens 10—1 Uhr sind meine Sprechstunden
Mauergasse 21.

Dr. Kirsch, homöopathischer Arzt. 13126

Rheinweine:

Erbacher 1865r	— fl. 36 fr.	} per Flasche einschließ- lich Glas.
Sattenheimer 1862r	— " 48 "	
Raenthaler 1862r	1 " — "	
Johannisberger Dorf 1859r	1 " 12 "	
Rüdesheimer 1862r	1 " 30 "	
Geisenheimer 1862r	2 " — "	
Altmannshäuser rothen 1865r	— " 48 "	}
Oberingelheimer " 1862r	1 " — "	

In Gebinden billiger.

Die Weine sind sämtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität;
leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

13843

August Koch, Metzgergasse 3.

Mein **Wohnhaus**, Michelsberg 21, ist aus freier Hand und ohne
Makler zu verkaufen und kann bald bezogen werden. Näheres daselbst.

12841

Nicolaus Belz, Tünchermeister.

Lager in Seifen und Lichtern,

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen
Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinlichter,
Stärke, Renblau etc. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.

11475

Emil Wolf, Seifensieder, Michelsberg 1.

Sommer-Handschuhe,

Gürtelbänder, Schnallen, Ketten, verkaufe, um damit zu räumen,
unterm Einkaufspreis.

Friedr. Derrin,

12663

vormals **G. L. Neuendorff**, Kranzplatz 6.

Corsetten, Crinolinen,

Ketten, Gürtel, Manschetten, Kragen, Herrn-Binden, Herrn-Hemden,
Hemden-Einsätze, Knöpfe, Besatzartikel empfiehlt zu billigen Preisen

Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse. 13640

Louisenstraße 2 2 Treppen hoch sind Kanarienvögel (Männchen und
Weibchen), zusammen 19 Stück, darunter 10—11 Männchen, für 24 fl.,
sowie 2 Heden billig zu verkaufen. Einzusehen von 11—2 1/2 Uhr Mittags. 13427

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

9400

Frei-Concert.

Frankfurter Lagerbier 5 fr., Bahrenther Exportbier 6 fr.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 fr. Entrée frei. 12660

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik mit Begleitung, wobei guter Wein, Steinfäuler'sches Bier und guter Aepfelwein verabreicht werden.

Jakob Klarmann. 11012

Morgen Sonntag um 10 Uhr frische Fleischpastetchen.

H. Momberger, Conditior, Langgasse 39. 10598

Thee

in allen Sorten

von J. L. Monnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

12158 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolade

in vorzüglicher Qualität

12165

empfiehlt J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Herren-Socken

in Wolle, Baumwolle und Seide, gestrickt und gewebt, empfiehlt in frischer Sendung billigt F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Cigarren

beste Qualitäten zu allen Preisen empfiehlt

Carl Jäger, Langgasse 16,

Eckhaus der Lang- und Kirchhofsgasse.

64

Englische Herrnkragen

(Umleg- und Stehtragen) in den neuesten Façons habe wieder eine neue Zufassung in allen Nummern, sowie das Neueste in Herrn- und Damenbinden erhalten und empfehle solche billigt.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Neuer Geisberg.

413

Morgen Sonntag und jeden der folgenden Sonntage
Nachmittags:

Harmonie-Musik, Abends: **BALL.**

Täglich Restauration auf den Terrassen und in den Sälen.
SAALBAU ZUM NEROTHAL,
Stiftstraße.

Morgen Sonntag, Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der ehemals nassauischen Capelle.

Nach demselben: **BALL.**

Restauration im großen Saal, sämtlichen Nebensälen, sowie im Garten.
427 Hochachtungsvoll **J. P. Hebinger.**

Restauration Donecker,

Friedrichstraße 6.

Morgen Nachmittags:

HARMONIE (Blechinstrumente).

Entrée frei. — Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Glas 5 fr.

Fortgesetzter Ausverkauf

in Fatterstoffen, Mull, Battist, Tüll, Spitzen, Blonden, Schleier, Netzen, Taffet- und Sammtbändern, Besatz- und Einfaszkitten, Herren- und Damenbinden, Handschuhen, Corsetten, sowie weißen und bunten Taschentüchern, gestrickten und gehäkelten Aindersachen, Strümpfe und Socken um schnell damit zu räumen, sehr billig. Dasselbst ist eine vollständige zum Theil noch neue Ladeneinrichtung abzugeben. Langgasse 16. 12212



Frankfurter Pferdemarkt-Loose

wieder vorrätig à 1 fl. 45 fr. bei der Expedition d. Bl., Langgasse 27. (Ziehung nächsten Dienstag.)



Bannenbäder, sowie Abwaschungen und Einwickelung besorgt

W. Hahn, Bademeister, Saalgasse 22. 13739

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 12128

Crinolinen und Corsetten

nach den neuesten französischen Façons von den geringsten bis zu den feinsten,
auch **Kordelleibchen** für Kinder billigt bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei

12156

G. W. Winter, vorm. August Roth,
Webergasse 5.

Herrnkleider-Neuwascherei

unter bekannter Garantie

von **Anton Schneider**, Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 10132

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme

Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10. 395

Thee und Chocolate

12157

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

F. Bind, Ellenbogengasse 8,

empfiehlt sein Lager in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln für
Herren, Damen und Kinder zu billigen Preisen.

12160

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,

empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 12159

Alle Arten Reparaturen für Coutage und Weißtäderei, Namen ic. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Scheuer**, Faulbrunnenstraße 10. 12155

4 & 6 kr. Reislämme und Firsirlämme von Rautschul bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.
Mittagstisch zu 13 fr. bei **Heinemann**,
 Goldgasse 17. 12152

Französischer und italienischer

Unterricht nach einer Methode, diese Sprachen binnen 50 Stunden lesen,
 schreiben und sprechen zu können, was frühere Zöglinge beweisen. Näh. Lehr-
 straße 12 Bel-Etage. 10686

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen
 Quantum zu beziehen. 12127

Neue Grünekern,

sowie vorzüglichen Ginnach-Essig und Danborner Brauntwein empfiehlt
A. Thilo, Marktstraße 11. 13750



Ein rentables Landhaus mit Garten ist unter annehmbaren Be-
 dingungen um den Preis von 27000 fl. sofort zu verkaufen. Näh.
 Expedition. 13099

Häuser-Verkäufe & Logis-Vermiethungen.

Elegante Landhäuser, Villas und Herrschaftshäuser, nebst dazu gehörigen
 Gärten, sehr schön gelegen, sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte
 Wohnungen zu vermieten durch die Agentur von

J. Kamberger, Poulsenstraße 23, Seitenbau. 13963



Ausgesetzt

eine Parthie graue Damen-Russentiefel zu 3 fl. 30 fr.
 und eine Parthie graue Kinder-Russentiefel zu 2 fl.
 30 fr. bei **J. Wacker**, Goldgasse 20. 13635

Feinen Melis im Brod 16 1/2 fr. per Pfund; Ia Schweineschmalz per
 Pfund 22 fr.; besten Ginnacheffig per Maas 16 fr., sowie alle übrigen
 Spezereiwaren zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt
 13893

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.



Für Jagdliebhaber.

Dambachthal 6h zu verkaufen: 1 Doppelflinte (Büschbüchse), 10 paar
 Rehstangen, 2 paar Hirschgeweihe, 12- u. 14ender; Alles sehr gut. 13688



Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hofraum (Gedhaus mit zwei
 Läden), mitten in der Stadt gelegen, ist unter günstigen Bedingungen
 sofort zu verkaufen. Näh. bei Sattler Dreher, Burgstraße. 13589

Bachsteine sind zu verkaufen Abelhaidsstraße 6. 12101

Hochstätte 9 sind neue Kartoffeln per Kumpf zu 4 fr zu haben. 12731

Ein Piano, fast neu, ist zu verkaufen Geisbergstr. 4, 3 Treppen. 13902

Courante Artikel werden commissionsweise zu übernehmen gesucht. Briefl.
 Offerten unter B. 151 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 13963

Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße 12,
empfiehlt sein Lager in

Damenkleiderstoffen,
deutscher, englischer & französischer Fabrikation.
Das **Neueste** in

Châles,
Lama-, Rips- und Tuch-Tischdecken,
sowie allen anderen Manufactur-Waaren.

Die Preise sämtlicher Artikel sind auf's Billigste
gestellt. 13672

Ausverkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein Geschäft aufzugeben und ver-
kauft daher sämtliche Artikel seines Lagers zu und unter dem Ein-
kaufspreis.

Stickereien, angefangene und fertige jeder Art, zu außer-
ordentlich billigen Preisen.

Montirungen in großer Auswahl; Holzschnitzereien,
Körbe, Etuis- und Portefeuillewaaren
u. s. w. unterm Einkaufspreis.

Stickmaterialien aller Art, Seiden, Wollen, Perlen,
Stramine, Fäden, Stickmuster &c.
unterm Einkaufspreis.

Unterkleider, Strümpfe und Socken, Handschuhe für
Herren, Damen und Kinder in Wolle,
Seide, Baumwolle, Vigonia zu Fabrikpreisen.

Wollne Artikel, Kapuzen, Tücher, Cachenez, Stau-
chen, Aermel, Westen, Kinderartikel
und vieles Andere zu den Einkaufspreisen.

Kurzwaaren jeder Art.

Crinolinen, Neze, Sommer-Aermel, Filet-Tücher, Spitzenfragen,
Taffet- und Atlas-Bänder, Spitzen, Chenillen, baumwollene
Kinder-Artikel, Waldwoll-Waaren, Alles zum Einkaufspreis.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Friedr. Dervin,

13891 vorm. G. L. Neuendorff, Kranzplatz 6.

Heidenberg 20 sind alle Dimensionen steinerne Röhren, z. B. Wasser-
leitungsröhren, Abtrittsröhren und Dunströhren, zu haben. 13817

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 198) 24. August 1867.

Bayerischer Hof, Kirchgasse 28.

Heute Samstag den 24. August von Abends 6 Uhr an:

Frei-Concert

der berühmten Künstler-Gesellschaft **Grohmann.**

Vorzügliches Frankfurter Lagerbier per Glas 5 kr., Bayreuther Exportbier per Glas 7 kr. 13780

Rheinischer Hof.

Heute Abend Spansau.

13987

Kirchweihe zu Kloppenheim.

Bei der Kirchweihe am Sonntag den 25. August und der Nachkirchweihe Sonntag den 1. September findet im Gasthause „Zur Rose“

gutbesetzte Tanzmusik

statt. Für guten reinen Wein, sowie gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein. — Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

13996

J. Gossmann.

Sonnenberg.

Morgen Sonntag findet bei Unterzeichnetem Flügelmusik mit Begleitung statt, wozu höflichst einladet

F. Frees. 13995

Warnung!

Ich warne hiermit Jedermann, sei es wer es will und unter welchem Vorwande, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für nichts hafte.

13988

Wilhelm Mahr.

Ruhrkohlen.

Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich ein Schiff bester Ofen- und Schmiedekohlen in Viebrich auslade. Der billigste Preis wird zugesichert. — Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden.

14001

Fr. Bourbonus.

Ruhrkohlen

von bester Qualität lasse ich fortwährend in Viebrich ausladen.

Günther Klein. 14003

Ein gebrauchtes Billard steht unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen bei

F. Leimer jun., Billardmacher. 13982

Zu verkaufen: mehrere ächte Dachshunde, sowie ganz feine Damenhündchen fortwährend zu haben. Näh. Exped. 14004

Der Verkauf dauert nur noch 2 Tage.

Wer ächtes

Bielefelder Leinen

Herrenhuter Hausmacher-Leinen

kaufen will, bemühe sich

Taunusstrasse 13

und kaufe von jetzt an 1 Stück Leinen zum Duzend Herrenhemden, was 15 Thlr. gekostet hat, jetzt zu 8 Thlr. 15 Sgr.

Ich verkaufe von nun an, um gänzlich zu räumen und Rückfracht zu ersparen, 1 Stück Bielefelder Leinen zum Duzend Hemden, das früher 20 Thlr. gekostet hat, jetzt für 13 Thlr. 1 Stück Herrenhuter Leinen zum Duzend Hemden, früher 15 Thlr., jetzt für 9½ Thlr. 1 Stück russische Hausmacher-Leinen (Grasbleiche), das 19 Thlr. gekostet hat, jetzt für 11 Thlr. Ein Tischtuch, 6 Ellen lang und ohne Naht und 12 passende Servietten dabei, früher 13 Thlr., jetzt für 6 Thlr. Tischtücher ohne Naht, das Stück zu 20 Sgr. Taschentücher, reines Leinen, das halbe Duzend zu 1 fl. 30 fr.

Auf Lager befinden sich noch viele Artikel, die hier gar nicht angegeben sind, und bitte ich um zahlreichen Besuch, da der Verkauf nicht länger als 2 Tage dauert.

Verkaufs-Local:

Taunusstrasse 13.

Für reines Leinen und gute Wasche wird garantiert von

L. Stein

aus Bielefeld und Köln.

Die Gerste von circa 40 Ruthen, an der Blindenanstalt gelegen, ist auf dem Halm zu verkaufen. Näheres Vormittags vor 8 und Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr. **Wilh. Menche, Saalgasse 7.** 13989

Ein noch gut erhaltener zweithüriger **Küchenschrank** mit Glasaufsatz ist zu verkaufen **Mauergasse 6 im Hinterhaus.** 13997

Eine große **spanische Wand** ist zu verkauf. **Wellrigstr. 14, Parterre.** 13999

Ein halber Morgen schöne **Gerste** ist zu verkaufen. **Näh. große Burgstraße 2.** 14006

Ein sehr günstig gelegener **Bauplatz** ist zu verkaufen. **Näh. Exped.** 14007

Ein noch brauchbares **Kinderstühlchen** gesucht **Moritzstraße 7.** 13980

Ludwigstraße 4 wird ein Kind in **Pflege** genommen. 13989

100 Francs Belohnung.

Am 19. August ist ein rother lederner **Reisekoffer** auf der Staatsbahn abhanden gekommen. Auf dem Koffer ist ein Billet mit der Aufschrift von Paris nach Wiesbaden. In dem Koffer befinden sich 2 russische Pässe, 30 Briefe, 1 russischer Kalender, Briefpapier mit dem Buchstaben V, eine Eisenbahnkarte und verschiedene andere Gegenstände. Wer den Koffer in den Russischen Hof zurückbringt oder Auskunft darüber ertheilen kann, erhält obige Belohnung. 13913

Ein **Nohrstod** mit weißem Eisenbeingriff und Zwinge ist am Dienstag in der Rheinstraße verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 13892

Verloren am Mittwoch Abend in der Taunusstraße, Ende der Allee, eine **Brille** mit Futteral, nebst zwei **Zuchnadeln**. Gegen Belohnung abzugeben **Taunusstraße 45.** 13960

Eine geübte **kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause, auch zum Bügeln. **Näh. Louiseplatz 1.** 14018

Ein ordentliches Mädchen wünscht bei einer braven Familie Beschäftigung im Bügeln. **Näh. Schwalbacherstraße 23 im Hinterh., 2 Treppen.** 14021

Stellen-Gesuche.

Ein junges, solides Mädchen, das **Küchen- und Hausarbeit** versteht, wird auf Mitte September in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. 13931

Eine gesunde **Schentamme** sucht **Schentdienst**. Näheres **Röderstr. 6.** 13929

Eine gute **Herrschaftswägin** sucht Stelle, gleich oder später. Näheres **Nerostraße 22 im Vorderhaus, 1 Stiege.** 13928

Ein ordentliches **Dienstmädchen** zum sofortigen Eintritt gesucht. **N. E.** 13934

Vanggasse 38 im 3. Stock wird ein ordentliches, solides **Hausmädchen**, das gute Zeugnisse besitzt, gesucht und kann gleich eintreten. 13945

Ein gebildetes **Frauenzimmer** geübten Alters, der französischen Sprache mächtig, in allen Handarbeiten, sowie im **Frisiren, Bügeln und Hauswesen** sehr erfahren, sucht eine passende Stelle, entweder zur **Stütze der Hausfrau** oder als **Bonne oder Gesellschafterin**, und geht auch mit auf Reisen. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres in der Exped. 13957

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht **Webergasse.** 13973

Gouvernanten, Kammerjungfern, Haushälterinnen, Köchinnen, Bonnen, Haus- und Küchenmädchen, Diener, Kutscher und Hausburschen suchen Stellen durch die Agentur von **J. Kamberger, Louisestraße 23, Seitenbau.** 13963

Eine Dame, welche mehrere Sprachen spricht und musikalisch ist, wünscht eine Stelle als **Erzieherin** in einer russischen Familie. **Näh. Exped.** 13894

Ein braves, einfaches Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten, besonders im **Waschen**, gründlich erfahren ist, wird für Mitte September gesucht. **Näh. in der Exped. d. Bl.** 13992

Ein gebildetes Frauenzimmer, das in allen Hand- und Hausarbeiten geübt ist, aber noch nicht conditionirte, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau, als Jungfer oder in einem Laden. Näh. Exped. 13983

Ein braves Mädchen, das kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird für eine ruhige Haushaltung auf 1. October gesucht. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden. Näheres Kapellenstraße 37, Parterre. 13991

Eine junge Dame, soeben aus England zurückgekehrt, welche der deutschen, englischen, sowie französischen Sprache mächtig ist, auch Klavierstunden erteilt und mit den besten Empfehlungen versehen ist, sucht eine Stellung als Gouvernante oder Gesellschafterin. Näh. Köberallee 28, Bel-Etage. 13694

Ein ordentliches Dienstmädchen, das die Hausarbeit versteht und mit einer Kuh gewähren kann, wird gesucht und kann gleich auch später eintreten. Näh. in der Exped. d. Bl. 14000

Ein braves, reinliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näheres Expedition. 14005

Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird gegen guten Lohn auf gleich gesucht Spiegelgasse 4 im Laden. 14012

Mädchen mit nur guten Zeugnissen können sogleich Stellen erhalten durch J. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 14014

Ein ordentliches Mädchen, das Hausarbeit versteht, wird in eine stille Familie von 3 Personen zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 14025

Es wird zum 1. October ein ordentliches Mädchen, das die Hausarbeit und etwas kochen versteht, gesucht Moritzstraße 8. 14010

Für nach Coblenz werden 2 militärfreie Küferburschen gesucht. Näh. im Taunus-Hotel in Wiesbaden. 13678

Ein junger Mann sucht einige Stunden des Tages Beschäftigung; derselbe ist auch bereit einen Herrn auszufahren. Näh. Exp. 13879

Zwei tüchtige Küferburschen, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, sowie ein Zapfjunge werden gesucht durch die Agentur von J. Ramberger, Louisenstraße 23, Seitenbau. 13963

Ein Buchbindergehilfe sucht Stelle. Näh. Louisenstr. 23, Seitenbau. 13963

Ein solider, junger Hausbursche wird gesucht. Eintritt am 1. September. 13981

H. Sulzer, gr. Burgstraße 10. 13981

In eine Restauration wird ein braver Hausbursche gesucht. Näh. Exp. 13984

Ein solider, junger Mensch, der einige Erfahrung im Serviren hat, wird als Kellnerlehrling gesucht Kranzplatz 11. 13990

Ein Drucker-Lehrling

wird gesucht von Wilh. Friedrich's Buchdruckerei. 14032

6—7000 fl. werden gegen doppelte Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 13850

850 fl. werden in hiesiges Amt gegen doppelte Sicherheit auf Haus und Güter zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. 13971

Capitalien von 14000 fl., 6000 fl., 6000 fl., 1200 fl. werden gegen hypothekarische Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Louisenstraße 23 im Seitenbau. 13963

Logis-Gesuche.

Eine Dame sucht auf 1. October zwei unmöblirte Zimmer mit Mansarde. Näheres Moritzstraße 7 im 3. Stod. 13569

Eine ruhige einzelne Dame sucht eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer etc. auf 1. October in einem freundlichen Theile der Stadt zu mieten. Näheres Expedition. 14002

Gesucht eine
möblirte Wohnung für 2 Herren,
 bestehend aus Salon und 2 Schlafzimmern. Offerten bittet man unter
 Nr. 13985 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13985

Ein mittelgroßer Laden in frequenter Lage der Stadt, mit oder ohne Woh-
 nung, wird auf 1. April 1868 zu miethen gesucht. Näh. Exped. 13986

Eine kleine Wohnung, Stallung für 2 Pferde, Remise und Heuboden zu
 miethen gesucht. Näheres Expedition. 13868

Bahnhofstrasse 8

im 2. Stock sind auf den 1. October 6 — 7 gut und schön möblirte Zim-
 mer mit Küche und Zubehör für den Winter oder jährweise zu vermieten.
 Näheres zu erfragen daselbst. 13258

Al. Burgstraße 12 sind zwei möblirte und zwei unmöblirte Zimmer auf
 das ganze Jahr zu vermieten. 13755

Dambachthal 1 2 Stiegen hoch ist ein möbl. Zimmer zu verm. 13777

Dambachthal 4 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 13921

18981

Zu vermieten

Emserstraße 6 die Bel-Etage, enthaltend: ein Salon, 6 Zimmer mit
 zwei Balcon, Küche, Keller und allen dazu gehörenden Bequemlichkeiten auf
 1. October. 14033

Faulbrunnenstraße 9 2 Stiegen hoch sind möbl. Zimmer zu verm. 12773

Friedrichstraße 8 ist der Salon nebst 3—5 Schlaf-
 zimmern, gut möblirt, zusammen oder getheilt, zu
 vermieten. 14020

Leberberg 3 Parterre sind 2 Zimmer und im 2. Stock ein Zimmer mit
 Cabinet sofort möblirt zu vermieten. 13968

Lehrstraße 12 sind 2 schön möblirte Zimmer mit Aussicht auf die Kapelle
 (auch einzeln) zu vermieten. 12368

13710

Möblirte Wohnung.

Neugasse 11 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Keller, so-
 wie der dritte Stock und Diener-Schlafzimmer, elegant und comfortabel
 eingerichtet, sofort zu vermieten.

Nicolasstraße 5 sind Zimmer mit Kost zu vermieten. 13671

Nöderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12217

Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922

Sonnenbergerstraße 17, in einem Landhause, umgeben mit schattigem
 Garten, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5—7 schönen Zimmern,
 Küche u., unmöblirt billig auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst. 13814

Stiftstraße 3 ist der 2. Stock nebst allen Bequemlichkeiten, Brunnen- und
 Bachwasser auf 1. October zu vermieten. 13862

Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten.

Wilh. Meinete. 11724

Das Haus Nr. 14 an der Frankfurterstraße ist zu
 vermieten oder auch zu verkaufen. Näheres bei Hrn.
 Zimmermeister Seulberger oder Hrn. Helbach im
 Victoria-Hotel. 13937

1 Mädchen kann Schlafstelle erh. Helenenstr. 14, Hinterbau, 1 St. l. 14023

1 Arbeiter kann allein ein Bett erh. Kirchhofsgasse 9, 1 St. rechts. 14011
 Ein lediger Herr oder Frauenzimmer findet bei einer anständigen Familie
 dahier unter sehr günstigen Bedingungen ständige Aufnahme. Näheres
 Louisenstraße 23 im Seitenbau. 13963
 Ein anständiges Mädchen kann Kost und Logis erhalten. Näh. Exp. 14027
 Es gratuliren
 die Zwei dem Dritten zu dem heutigen Feste? 14029

Todes-Anzeige.

Den zahlreichen Freunden und Bekannten der Fräulein **Thamerus**
 wird hiermit angezeigt, daß dieselbe heute Morgen im Paulinen-Stift
 nach kurzem Leiden ruhig entschlafen ist.
 Wiesbaden, den 23. August 1867. 175

Todes-Anzeige.

13994

im Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die schmerz-
 liche Anzeige, daß unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Ueßgroß-
 Mutter,

Frau Louise Roth Wwe., geb. Sorg,

gestern Abend um 9 Uhr durch einen sanften Tod in ihrem 76. Lebens-
 jahre aus diesem Leben abgerufen wurde.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 24. August Nachmittags
 4 Uhr vom Sterbehause, Dohheimerstraße 15, aus statt.

Wiesbaden und Schwalbach, den 23. August 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Evangelische Kirche.

10. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Conradh.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kirchenrath Dieb.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Caplan Naumann. Katechisation mit
 der weiblichen Jugend.

Beistunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casuallhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Naumann.

Katholische Kirche.

11. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit

Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 ist Christenlehre.

Täglich h. Messen um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 6 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Am 29. August Nachmittags 5 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at 7.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst.

Kapellenstrasse 17.

Samstag Abend um 7 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.

Montag Abend um 7 Uhr.

Dienstag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.

Georgiens letzte Königin.

Historische Novelle von Karl Szathmáry.

(Fortsetzung und Schluß aus Nr. 196.)

Die unglückliche Frau wußte es nur zu gut, mit wem sie zu thun hatte, darum griff sie so verzweiflungsvoll nach diesen, einige Hülfe reichenden Gründen. — Aber sie glaubte dennoch nicht, daß sie das befürchten müsse, was im nächsten Augenblick erfolgte.

Die Königin war nämlich noch immer im nächtlichen Negligé, und aus den zusammengezogenen Bettvorhängen sah nur ihr Kopf heraus. In ihrem Schrecken und in ihrem Zorne bemerkte sie aber nicht, daß einer ihrer Alabasterfüße aus den Falten der Vorhänge heraustrat und schon seit einigen Augenblicken den Augen und der Nase des wilden Soldaten einen Zielpunkt bot.

Lazareff sprach nichts mehr, sondern trat mit einer unglücklichen Kühnheit vor, und den reizenden Fuß anfassend, schrie er roh:

„Jetzt werden Sie kommen, Madame, der Augenblick ist verfloßen.“

Es ist unmöglich die Veränderung zu beschreiben, welche an der schnell aus den Vorhängen tretenden georgischen Frau sichtbar wurde. Schneller wie ein Pfeil, schneller wie der Gedanke riß sie den über ihrem Bette hängenden Dolch herab, und als sie der plötzlichen Gewalt nachgebend auf dem Teppich vor dem Bette auf die Knie fiel, da hatte der Dolch die Brust des Obersten schon durchfahren, und er lag ohne Leben zu den Füßen der einem Racheengel gleichenden Frau.

Die Königin hatte wahrgesprochen, als sie Lazareff prophezeite, daß er sie dann erst vor sich auf den Knien sehen würde, wenn er selbst sterbend vor ihr liegen werde.

Lazareffs Adjutant zog den Säbel und führte unedler Weise nach den nackten Gliedern der schutzlosen Frau einige Streiche, die von ihrer Wuth zu sich kommend, nach ihren Kleidern griff.

Der Herzlose war nicht im Stande zu begreifen, daß der Königin Georgiens nicht jene Wunden schmerzlich waren, welche an ihren unbefleckten Gliedern mit seiner Waffe, sondern jene, welche er mit seinen Blicken schlug.

Der ungleiche Kampf währte noch, als der zuhauende Offizier mit einem furchtbaren Faustschlage zu Boden geschlagen wurde, und in der Thüre erschien —

— **Eristaw!**

Durch die Kleider der Königin strömte auf mehreren Stellen das Blut, aber die empfangenen Wunden hinderten sie nicht, schnell in's Bett zurückzuspringen.

Auf den Lärm und die Kunde von Lazareffs Tode drängte sich russisches Militair in's Zimmer.

„Eristaw!“ schrie die Königin, warum erlaubte ich Dir nicht zu handeln; jetzt ist es zu spät!“

Die Königin sank zusammen; das aus ihren Wunden strömende Blut raubte ihr die Besinnung.

Sie wurde in ihrer Bewußtlosigkeit angekleidet, und in den Wagen gesetzt; die Kinder wollten in der zusammengehauenen, fieberkranken Frau ihre Mutter nicht erkennen.

Als sie wieder zum Bewußtsein kam, war der dunkelblaue Himmel verschwunden; sie fühlte statt der blauen Luft Georgiens eine erstarrende Kälte, und ein Blick genügte, um zu erkennen, wo sie sich befand: in dem Grabe aller Gefühle, Träume und Hoffnungen — in der Gefangenschaft in Rußland.

* * *

15

Georgien lag wie eine bezwungene Schlange zu den Füßen des nordischen Kolosses; aber es war nicht die Schuld dieses kleinen, aber muthigen Volkes, wenn seine verzweifelten Anstrengungen, mit welchen es sich befreien wollte, ohne Erfolg blieben.

Vor Georg XIII. hatte Alexander, König Heraklaus' Sohn, sich mit dem Chan der Avarcn verbündet, und ein Heer von 20,000 Mann gegen die Russen gestellt; aber Verrath hielt ihn mitten in seinem schönsten Sieges- und Rache- gange auf. Sein Heer wurde umzingelt und versprengt, er selbst war ge- nöthigt sich zu verbergen.

Im Jahre 1832 wurde eine große, über ganz Georgien verbreitete Ver- schwörung entdeckt, deren Häupter alle nach Sibirien geschleppt wurden, um dort die Arbeiter der Bleibergwerke zu vermehren. Unter diesen Unglücklichen konnte man die Namen: Crislaw, Tschawthschawabsche, Andronikow und an- dere lesen.

Georgiens Blumen wurden in die eisige Erde der Polargegend versetzt, sie mögen dort blühen, wenn es ihnen möglich ist.

Nach solchen Schlägen verlor Georgien seinen Adel und seine einstigen Kämpfer, es beruhigte sich und erstarnte.

Aber die Beschimpfung seiner Königin, und ihren Tod in Noth und Elend wird es nie vergessen, und wenn es einstens Gelegenheit haben wird, an seinem mächtigen Feinde Rache zu üben, so wird es sich der empfangenen Wunden sicherlich erinnern.

R ä t h s e l.

Ein jedes Mädchen strebt mich zu erreichen,
Mich Wörtchen von vier Zeichen,
Und die mich nicht erreichen kann,
Bekommt auch niemals einen Mann.
Nun laß das Erste schwinden,
Man kann alsdann mich finden
Im Norden mehr als Süden,
Und werde stets vermieden.
Noch Eines mußt Du mir entziehen,
Und Du siehst Fluren auf mir blühen.

Auflösung des Räthsels in Nr. 192: Der Ruß.

Frankfurt, 22. August.

Geld=Course.

Wechsel=Course.

Viskolen	9 fl. 44	— 46	fr.	Amsterdam 100 $\frac{1}{4}$ B.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 50	— 52	"	Berlin 105 B.
20 Frcs.-Stücke	9 " 29	— 30	"	Elm 105 B.
Russ. Imperiales	9 " 45	— 47	"	Hamburg 88 $\frac{1}{4}$ B.
Preuß. Fried.v'or	9 " 57 $\frac{1}{2}$	— 58 $\frac{1}{2}$	"	Leipzig 105 $\frac{1}{2}$ B.
Dukaten	5 " 35	— 37	"	London 119 $\frac{5}{8}$ B.
Engl. Sovereigns	11 " 52	— 56	"	Paris 95 $\frac{1}{2}$ B. 94 $\frac{7}{8}$ G.
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 $\frac{7}{8}$	— 45 $\frac{1}{8}$	"	Wien 94 $\frac{3}{4}$ G.
Dollars in Gold	2 " 26 $\frac{1}{2}$	— 27 $\frac{1}{2}$	"	Disconto 3 % G.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.